

Kulturring: „Die Grauköpfe werden weniger“

Inzwischen zweites Jahr mit Defizit: Preise für Theater-Abonnements sollen erhöht werden

Rinteln (cok). Jahrelang blieben die Preise für das Theater-Abonnement des Kulturrings auf demselben Niveau, doch für die nächste Saison werden sie um zehn Prozent erhöht. „Wir müssen etwas tun!“, so Schatzmeister Eberhard Kirsch in seinem Bericht auf der Mitgliederversammlung am Mittwoch. „Unsere Zahlen waren leider mehr rot als schwarz.“

87 300 Euro konnte der Kulturring im vergangenen Veranstaltungsjahr (1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010) auf der Einnahmeseite verbuchen. Das sind neben dem Zuschuss von Stadt und Landkreis in Höhe von 41 300 Euro die Einnahmen aus dem Verkauf von Theaterkarten im Brückentorsaal, Konzertkarten, dem Eintritt für die „Rintelner Sinnesfreuden“ und die „Kultur zur Teezeit“ im Prinzenhof. Dem gegenüber standen die Ausgaben für Saalmieten, Organisation und Künstlergagen, die sich auf insgesamt etwa 96 000 Euro beliefen. Um 8 700 Euro stand der



Kulturring-Vorstand in schweren Zeiten: Dorothee Beckmann (v.l.), Eberhard Kirsch, Annetta von Meien, Petra Mehrens und Einhard Bormann. Foto: cok

Kulturring also in den Miesen.

Diese Unterdeckung konnte zwar aus Rücklagen beglichen werden, doch ließ der Vorstand mit dem Vorsitzenden Einhard Bormann keinen Zweifel daran, dass so ein Spielraum in den nächsten Jahren nicht mehr zur Verfügung stünde. „Wir wollen aber auf keinen Fall unser Angebot einschränken, weder in der Anzahl noch in der Qualität“, betonte Bormann.

So werden neben der Erhöhung der Abo-Preise von der-

zeit 77 Euro auf immer noch moderate 85 Euro für die sechs Theatervorstellungen im Brückentorsaal auch die Getränkepreise leicht erhöht. Auch der Mitgliedsbeitrag von 30 Euro pro Jahr soll etwas angehoben werden. Hoffnungsvoll stimme, dass zu den bisherigen Sponsoren – der Volksbank in Schaumburg, der Sparkasse Schaumburg und dem Hotel Waldkater – nun auch noch die Firma Stücken gehöre. Weitere Sponsoren sollen angeworben werden.

Dass der Kulturring in den letzten beiden Jahren ein Minus einstecken musste, es läge in erster Linie an zurückgegangenen Abo-Zahlen. Das Theaterprogramm werde vor allem von älteren Menschen wahrgenommen.

„Und die Grauköpfe werden eben weniger“, so Bormann. Zudem stiegen die Gagenforderungen der Theatergruppen und auch die GEMA sei selbst auf den kleinen Veranstaltungen im Prinzenhof immer mit hohen Gebührenforderungen dabei.

Immerhin, in der Minussumme sei auch die Nachforderung der Saalmiete vom Vorjahr enthalten. In den letzten beiden Jahren habe es also ein insgesamt noch beherrschbares Defizit von jeweils etwa 4 000 Euro gegeben.

Wie in den vielen Jahren zuvor wurde der Kulturringvorstand einstimmig in seinem Amt bestätigt. Erster Vorsitzender bleibt Einhard Bormann, seine Stellvertreter sind weiterhin Petra Mehrens und Wolfgang Westphal, Schriftführerin ist Dorothee Beckmann, Schatzmeister Eberhard Kirsch. Annetta von Meien wurde als Geschäftsführerin das uneingeschränkte Vertrauen ausgesprochen.

In Zukunft sollen aus der Zahl der 55 Kulturringmitglieder gezielt Gäste zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden, um einen aus Altersgründen in absehbarer Zeit anstehenden Wechsel des Vorstandes sorgfältig vorzubereiten.

Zum siebten Mal Sieger: Goldbeck gewinnt „Heimspiel“

Hoch motivierter Nachwuchs und reale Bedingungen: Feuerwehr-Wettbewerbe der Taubenberg-Dörfer

Goldbeck (who). Ehe der Herbst sich im Taubenberg ausbreitet, messen sich die vier Ortsfeuerwehren Friedrichswald, Uchtdorf und Wennenkamp alljährlich bei den „Taubenberger Wettkämpfen“. In aller Freundschaft, aber ohne den anderen Gruppen etwas zu schenken, geht es zur Sache beim sportlichen Ringen um Punkte und Pokale.

Dieses Mal starteten sogar alle vier Gruppen im Sinne des Wortes auf höchstem Niveau. Grund: Die Ortsfeuerwehr Goldbeck war Ausrichter.

Die Gastgeber konnten das „Heimspiel“ für sich entscheiden mit 398,87 Punkten und den siebten Gewinn in Folge bei den Taubenberger Wettkämpfen einfahren. Zweiter wurde die Feuerwehr Wennenkamp vor Friedrichswald und Uchtdorf. „Für uns ein versöhnlicher Abschluss der Wettbewerbsaison nach dem zweiten Platz bei den Rintelner Stadtmeisterschaften in diesem Jahr“, kommentierte Klaus-Dieter Budde als Grup-

Nach den Wettbewerben ist vor den Wettbewerben. Im Doppelpack haben die Aktiven der Feuerwehr Goldbeck und die Jugendlichen die „Taubenberger Wettkämpfe“ gewonnen. Foto: who



penführer und Coach der Goldbecker. Das Ergebnis sei umso höher zu bewerten, „da wir extrem ersatzgeschwächt waren“. Das Positive daran sei gewesen, dass der hoch motivierte Nachwuchs der Wettbewerbsgruppe eine Chance bekommen habe, sich unter realen Bedingungen zu erproben.

Und weil die Jugendfeuerwehr erstmals den Siegerpokal der Junioren nach Goldbeck geholt hat, konnten wir sogar einen Sieg im Doppelpack feiern“, ist Budde schließlich am Ende hoch zu frieden. Die Youngster hatten mit zwei Punkten Vorsprung die Verfolger aus Wennenkamp hinter sich lassen können mit den

Teams aus Uchtdorf und Friedrichswald auf den Plätzen drei und vier.

Das Wertungsteam der Rintelner Jugendfeuerwehren unter der Leitung von Gerd Mohwinkel sowie das Wertungsteam der Aktiven um Heinz-Rudi Skoruppa hat fair gewertet, es gab keine Proteste“, lobte Goldbecks Orts-

brandmeister Markus Meier abschließend die Unparteiischen. Und Klaus-Dieter Budde und seine Wettkämpfer haben sich jetzt schon wieder fest vorgenommen, im nächsten Jahr wieder ganz vorne mit dabei zu sein. Dafür wollen sie, wenn auch eingeschränkt, im Winter kontinuierlich trainieren.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Neues Angebot, bekanntes Rintelner Gesicht

Neu eröffnet: „I&K Ambulante Pflege GmbH“ von Aziz Ipek in der Konrad-Adenauer-Straße

Rinteln (who). Die Rintelner Pflege-Landschaft wird jetzt ergänzt und bereichert durch die „I&K Ambulante Pflege GmbH“ von Aziz Ipek. Der Diplom-Pflegewirt (FH) aus Rinteln bringt neben reicher Praxiserfahrung drei erfahrene Mitarbeiterinnen in sein Unternehmen mit der Zentrale an der Konrad-Adenauer-Straße ein.

Geboren und aufgewachsen in der Weserstadt, hat der junge Dienstleistungsunternehmer nach dem Abitur am Ernestinum und Ausbildung zum Krankenpfleger in Osna-brück Pflegedienst-Management studiert. Anschließend leitete er vier Jahre einen Pflegedienst und arbeitete für ein Altenheim in Hannover, bevor er nach Rinteln zurückkehrte.

„Wir wollen den Servicegedanken ausbauen“, hat sich Aziz Ipek zum Ziel gesetzt



Täglich 24 Stunden in Sachen Pflege erreichbar: Aziz Ipek als Pflegedienstleiter mit Stellvertreterin Kerstin Neumann (Mitte) und Mitarbeiterin Janine Wallbaum. Foto: who

und bietet mit seinem Team einen 24-Stunden-Dienst, für den er persönlich eine Pallia-

tiv-Care-Ausbildung absolviert hat.

Insgesamt ist ihm für sein Team wichtig, „ein gutes Arbeitsklima zu haben und dass wir nicht unter Zeitdruck arbeiten“. Deshalb, sagt er, „können wir alle Patienten würdig versorgen“.

Auf der Basis, aus seiner früheren Dienstzeit in Rinteln den örtlichen Ärzten und Diensten bekannt zu sein und auf Grundlage von Verträgen mit allen Krankenkassen, die auch die Intensivbetreuung einschließen, sieht er gute Möglichkeiten für sein junges Unternehmen und dessen Zukunft in Rinteln.

► **Kontakt:** Telefonische Auskunft und ständige Entgegennahme im Fall des Pflege-notrufs unter (057 51) 890 69 59.

Meisterschaft im Handball

Rinteln (rd). 120 Kinder haben fleißig auf diesen Tag hin trainiert: Am morgigen Samstag, 2. Oktober, findet die erste Rintelner Grundschulmeisterschaft im Handball statt.

Von 10 bis 14 Uhr zeigen die Jungen und Mädchen in der Kreissporthalle, was sie in den vergangenen acht Wochen gelernt haben: Unter Anleitung erfahrener Handballlehrer haben sechs Klassen der Grundschulen Exten, Rinteln Nord und Süd, Steinbergen und Deckbergen-Schaumburg trainiert. „Die Kinder brennen darauf, Eltern und Großeltern, Nachbarn und Bekannten zu zeigen, was sie in den zwei Monaten gelernt haben“, lädt Christian Winter als Vorsitzender der HSG Exten-Rinteln Zuschauer in die Kreissporthalle. Außerdem gibt es dort Kaffee und Kuchen, „zu günstigen Preisen“. Die Siegerehrung findet gegen 14 Uhr statt.

WAS UND WO

Single-Frauen treffen sich

Rinteln. Am heutigen Freitag treffen sich wieder die Single-Frauen, und zwar um 19.30 Uhr im Stadtgarten in der Kahlergasse.

TERMINE

Königspokal und Fest

Am morgigen Samstag, 2. Oktober, findet im Todenmanner Schützenhaus das Schießen um den Königspokal statt. Beginn dafür ist um 19 Uhr. Am Sonntag besuchen die Todenmanner Schützen das Erntedankfest der Ackerbürger auf Gut Dankersen. Das Taxi dazu fährt um 13.15 Uhr die bekannten Haltestellen an.

WIR GRATULIEREN

Steinbergen. Herbert Möller, Am Fahrenplatz 7, feiert heute seinen 85. Geburtstag.

HEUTE

Rintelner Weintage: Marktplatz, bis Sonntag, täglich von 12 Uhr bis 22 Uhr.

AUS DEN VEREINEN

Rintelner Kanuclub: Fahrt ins neue Fahrtenjahr, bis Sonntag.

AUSSTELLUNGEN

Museum Eulenburg: Sonderausstellung „1945 – Der Wesergebirgskessel und die letzten Kriegstage“, Klosterstraße 21, bis 14. November.

Rathaus-Galerie: „Ansichtssachen“ von Sandra Schauer, bis 31. Dezember, Klosterstraße, 18 Uhr.

Sparkasse Klosterstraße: Werke von Schülern der Schule am Waldkater, zu den Öffnungszeiten der Sparkasse, bis 22. Oktober.

IMPRESSUM

Herausgeber: Carl Wilhelm Niemeyer
Verleger: Dipl.-Wv. Günther Niemeyer
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer
Geschäftsführer: Stefan Reineking
Anzeigenleiter: Rolf Grummel
Chefredaktion: Frank Werner (wer)
Christiane Riewerts (crs), Stv.
Vertriebsleitung: Heiko Reckemeyer
Lokalredaktion: Hans Weimann (wm) Ltg., Jan Oldehus (jan) stv. Ltg., Frank Westermann (rnk), Dietrich Lange (dil), Peter Jahn (pj), Raimund Cremers (rc), Karsten Klaus (kk), Thomas Meinecke (thm), Dr. Thomas Wünsche (tw); Lokalsport: Peter Blaumann (peb) Ltg., Sebastian Blaumann (seb); Foto-reporter: Tobias Landmann (tol).
Erscheint jeden Werktag morgens. Bezugspreis monatlich 23,50 Euro (einschl. Trägergebühr); Postzustellung monatlich 24,50 Euro (einschl. Postgebühr); Abholer mtl. 22,50 Euro; Sa-Abo 7,20 Euro. Alle Preise einschl. 7 % MwSt. Abbestellungen nur schriftl. beim Verlag bis zum 20. des Vormonats.
Anzeigenpreisliste Nr. 42.

Anzeigenannahme bis 12 Uhr am Vortag; für Sonnabendausgabe Donnerstag 16.00 Uhr für die Rubriken Motor/Immobilien/Stelle.
Bei höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises. Keine Gewähr auf Bearbeitung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, Bilder und Bücher.
Von uns veröffentlichte Texte und von uns gestaltete Anzeigen dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkauten Rinteln.
Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt.
Der Altpapieranteil beträgt 100 %.

Verlag C. Bösendahl GmbH & Co. KG, Rinteln, Anschrift des Verlages und der verantwortlichen Redaktion: 31737 Rinteln, Klosterstr. 32/33, Postfachanschrift: 31722 Rinteln, Postfach 1240, Tel. 05751/4000-0, Fax 05751/4000-522, Internet: www.schaumburger-zeitung.de, Druck: Dewezet Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 31785 Hameln